

Bürgerinitiative

“Arenbergpark Erhaltung”

Der äusserst besorgniserregende Anlass ist, dass ein Antrag zur Flächenumwidmung des Arenbergparks bei der MA 21A aufliegt. Dieser sieht eine Bebauung des Südöstlichen Teils und den Flakturm selbst vor. Dafür wird auch Parkfläche geopfert.

Die Bedeutung des Arenbergpark für die Anrainer, Anwohner und Parkbenützer

Der Arenbergpark hat (noch!) eine einzigartige Naherholungsfunktion, die nicht nur die unmittelbaren Anwohner täglich nutzen sondern ein erheblicher Anteil der Bewohner des 3. Bezirks. Er hat für uns alle eine hohe Naherholungsfunktion, eine hohe soziale-, kulturelle-, ökologische- und Klimafunktion.

=> Der Arenbergpark ist ein “Juwel”, eine der letzten echten Grünoasen im dicht verbauten Wohngebiet Wiens und darf nicht zerstört werden.

Die Flächen-Umwidmung und das Projekt CAT

Wenn der neue Flächenwidmungs- und Bebauungsplan durchgeht, dann wären folgende Veränderungen und Mehrbelastungen zu erwarten:

- Errichtung eines Vorplatzes
- Versorgungsturm mit Büroräume, Liften, Stiegen, Mindesthöhe 60 m
- Aufbau auf den Versorgungsturm von mind. 40 m auf ca. 100 m
- Leuchtschrift mit 90 Meter Höhe
- Suchscheinwerfer
- Laserlichtkanonen
- Informationsprojektionen auf Boden und Wand
- Restaurants und Caffee's am Dach
- Blaue Lichtinstallation am gesamten Flakturm
- internationales Kulturzentrum, Fremdenverkehrsfördernd, . . .



Was würde eine Umwidmung für die Anrainer und Parkbenützer bedeuten?

Es würden unverhältnismäßig viele den Arenbergpark wegen der “Kultureinrichtung” und nicht wegen der einzigartigen Ruheoase aufsuchen. Diese anders orientierte Mehrbelastung würde das aktuelle Klima und soziale Gefüge nicht vertragen und somit zerstören. Es werden unverhältnismäßig viele An- und Abreisende, Parkplatzsuchende und Autobusse zu erwarten sein. Es sind etliche Events am und vor dem Flakturm zu erwarten. Mit den „Massen“ besteht die Gefahr der Bettler, Diebe, Suchtszene und vieles mehr . . .

Die Forderung der Bürgerinitiative “Arenbergpark Erhaltung”

Wir, die Anrainer, Anwohner und Parkbenützer fordern die verantwortlichen Politiker auf Ihre Bürger und Wähler in der Form zu vertreten, dass die aktuelle Lebens- und Wohnqualität in und um den Arenbergpark erhalten bleibt.

=> Es darf keinerlei Umwidmung, die den Arenbergpark in seiner bestehenden Funktion einschränkt oder sogar zerstört, stattfinden.

Was kann getan werden?

Da keine “Parteistellung” der Anrainer und somit kein Einspruchsrecht besteht, müssen folgende Maßnahmen gesetzt werden. Maßnahmen, die die Unterstützung “aller”, die für die Arenbergpark Erhaltung sind, notwendig macht.

=> Einbringung einer “Stellungnahme” bei der MA 21A - Die Frist endet mit 14. Mai 2009!

Hierzu benötigen wir Ihre Unterschriften mit Name, Adresse u. Geburtsdatum

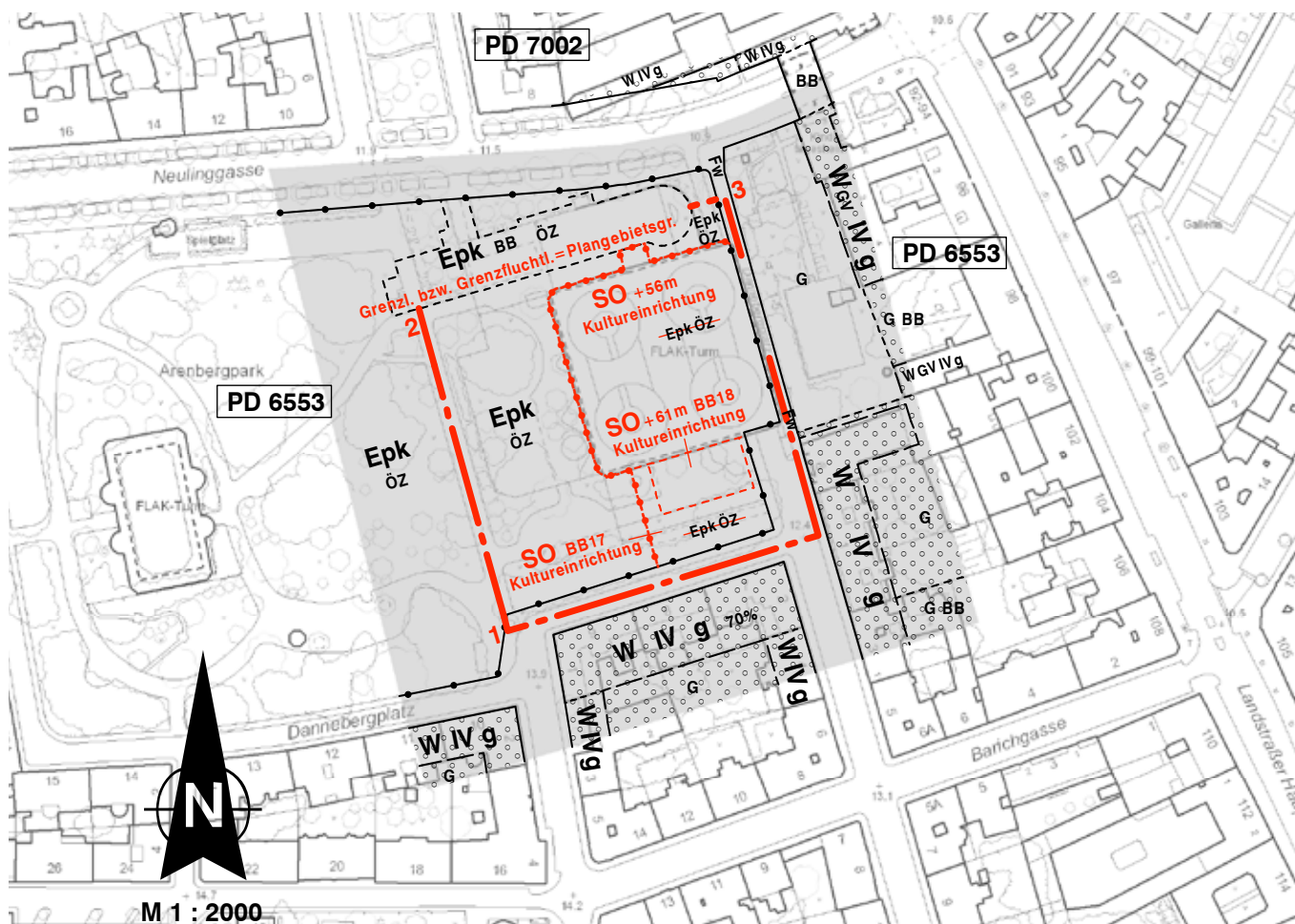
Listen hierzu: - im Nachbarschaftszentrum in der Barichgasse 8

- immerwieder im Park durch Mitarbeiter

- digital unter www.rettet-arenbergpark.at

Die Gruppierung der Bürgerinitiative “Arenbergpark Erhaltung” ist politisch neutral und unabhängig. Das hierzu gegründete Komitee besteht aus Architekten, gerichtlich zertifizierte Sachverständige für Immobilien, Rechtsanwälten und PR Betreuung.

www.rettet-arenbergpark.at



Web-Links: www.flaechenwidmung.wien.at
www.mak.at/aussenstellen/cat.html

www.rettet-arenbergpark.at